

64. JAHRGANG

April 2015

Nr. 4/2015

seit 135 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



Bald ist Ostern.

*Von solch glücklichen Hühnern schmecken die Ostereier
dann hoffentlich besonders gut.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im April und Mai

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

4.4. Karla Reher	29.4. Katja Kölle- Gerhards
5.4. Dr. Jörg-Christian Ribbe	30.4. Theo Hansen
6.4. Marianne Dietz	
8.4. Gabriela Rose	2.5. Hildburg Osterkamp
8.4. Christel Hirthe	3.5. Anke Poggensee
9.4. Helga Becker	5.5. Sylvelin Reif
11.4. Waltraud Ziegler	14.5. Karin von Häfen
13.4. Klaus Wurst	15.5. Reinhard Miek
18.4. Uta Rogge	15.5. Klaus Breckwoldt
19.4. Christa Kuhlmann	17.5. Nele Katharina Groß
21.4. Sybille Breckwoldt	19.5. Editha Thormann
24.4. Reinhard Freyer-Spangenberg	19.5. Petra Liedtke
25.4. Martha Koglin	23.5. Karin Tamm-Pille
27.4. Petra Tyrchan	24.5. Marga Kroher
27.4. Andreas Nielsen	28.5. Erna Hornhardt

Besondere Geburtstage

4.4. Karla Reher	80 Jahre
9.4. Helga Becker	90 Jahre
11.4. Waltraud Ziegler	75 Jahre
18.4. Uta Rogge	80 Jahre
30.4. Theo Hansen	90 Jahre

Werden Sie doch auch Mitglied und stärken Sie unsere
Gemeinschaft, und profitieren Sie
von den interessanten Veranstaltungen, die wir anbieten.



Am 12. Februar verstarb nach einer schweren Krankheit unser Mitglied

Hans-Rudolf Ebert aus der Wienbargstr.
im 69. Lebensjahr.

Herr Ebert hatte nach dem Rücktritt von Heinz Augustin die Leitung des Altonaer Hafenvereins übernommen, mußte dann aber aus Krankheitsgründen bald danach wieder aufgeben und, da es keinen Nachfolger gab, den Verein leider auflösen, mit dem wir lange Jahre gut kooperierten. Wir werden Hans-Rudolf in guter Erinnerung behalten und wünschen seiner Frau Rosi Kraft für die kommende schwere Zeit.



**HAUSTECHNIK
SIERSLEBEN**

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab April 2015

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 7.4. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV (Bahrenfelder Turnverein) Bahrenfelder Ch. 166. Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuskowski Tel. 8903192

Mi. 8.4. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr. (2. Mittwoch im Monat) An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 und Erika Höpke, Tel. 350713647 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss.

Sa. 11.4. Jahreshauptversammlung des BBV um 15 Uhr im Bahrenfelder Forsthaus

bei Kaffee und Kuchen und einem Rahmenprogramm halten wir die Versammlung ab. Die fristgerechte Einladung erfolgte ja in der März-Ausgabe.

Statt eines musikalischen Rahmenprogramms werden wir uns jetzt den durch Krankheit im Februar ausgefallenen Bildervortrag über Südengland ansehen.

Sa. 25.4. 18 Uhr (nicht 19 Uhr) und **So. 26.4. 15.30 Uhr Theater** in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 27. 2 Stücke: „Duurt nich lang“ und der „90. Geburtstag“ nach dem Sketsch von Freddy Frinton; Regie Joachim Grabbe; Karten an der Abendkasse, oder sie können unter www-amateur-theater-altona.de bei Axel Grabbe, Tel 458019 reserviert werden. Preis 8,- €.

Di. 5.5. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuskowski Tel. 8903192

Achtung!!!! Do. 7.5. Mitgliederversammlung des BBV um 19 Uhr im Bahrenfelder Forsthaus. Wir haben den 1. Do. im Monat genommen, da am 14.5. Himmelfahrtstag ist.

Herr Broer Broers, der kirchliche Leiter der Großstadtmission wird unser Referent sein.

Mi. 13.5. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr. (2. Mittwoch im Monat)

An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 und Erika Höpke, Tel. 350713647 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss.

Di. 2.6. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuskowski Tel. 8903192

Mi. 10.6. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr. (Jeden 2. Mittwoch im Monat)

An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 und Erika Höpke, Tel. 350713647 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss.

Do. 11.6. Mitgliederversammlung des BBV um 19 Uhr im Bahrenfelder Forsthaus

ein Programm stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Voranzeige.

Am Fr. 10. Juli Wildpark Eekholt. Wir fahren mit dem Bus. Es wird eine Tagesfahrt. Näheres später. Anmeldungen schon jetzt bei Fam. Fitz; Tel. 891631

Di. 4. Aug. 14 Uhr: Auge un Auge mit den Giganten. Eine 3- Stunden Bus-Hafenrundfahrt zu den Container Terminals. Preis 30,- €. Näheres später. Anmeldungen schon jetzt bei Fam Fitz; Tel 891631

Am Sa. 26. Sept. Findet die traditionelle Kohlfahrt statt.

Es sind nur noch ganz wenige Plätze frei. Bitte bei Renate Weidner Tel.

53276134 anmelden oder auf Nachrückerliste setzen lassen. Näheres später.

Wat löppt in und um Bahrenfeld“

LICHTHOF THEATER

Mendelssohnstraße 15

Tel. 040/3003374830 bietet an:

Alle April-Termine hier im Überblick: LICHTHOF Productions / Traummaschine Inc./Meine Damen und Herren

ARBEITEN GEHEN

Für Kinder ab 8 Jahren

Uraufführung Donnerstag, 09. April, 10 Uhr / 10.04. (10:00 Uhr) / 11.04. (11:00, 15:00 Uhr) / 12.04. (11:00, 15:00 Uhr) / 13.04. (10:00 Uhr)

Am Samstag, 11. April, nach der Nachmittagsvorstellung KINDERDISCO bis 18:00 Uhr, Eintritt frei.

15.-18. April: **HAUPTSACHE FREI** Festival der Darstellenden Künste Hamburgs

Im LICHTHOF Theater am Donnerstag, 16. April:

15:30 und 17:00 Uhr **KLANG – SCHAU ... DU!** (Stimme X)

Ab 17:00 Uhr **KBB / Künstlerisches Bedarfsbüro** (Harder&Schultz)

19:00 Uhr **WILLI TELL – DIE AXT VON ALTONA** (Die Azubis)

19:30 Uhr **CHRONI(C HICCUP** (Ann-Kathrin Quednau)

Das komplette Programm unter www.hauptsache-frei.de

Steife Brise:

ERLKÖNIGE DER IMPROKUNST

Steife Brise-Special

Samstag, 18. April Beginn 20:15 Uhr

KAI AUS DER KISTE Gero Vierhuff

Eine ganz unglaubliche Geschichte; Für Kinder ab 8 Jahren

Premiere Donnerstag, 23. April, 11:00 Uhr

Sa, 25.04. (16:00 Uhr) / So, 26.04.2015 (16:00 Uhr)

Unser 3. Neujahrsempfang am 28. Februar.

Wie ich glaube, wieder ein gelungener Vormittag. Der Hausmeister der Stadtteilschule, Herr Migge, hatte Stühle aufgestellt, Tische für Kaffee und Kuchen bereitgestellt und Stellwände für die Bilderserie unserer Aktivitäten im Jahr 2014.

Die Kulisse der abendlichen Vorstellung von „Mien Appelschnut ut Altona“ stand. Später im Verlauf des Vormittags sollten wir auch noch eine Kostprobe aus der abendlichen

Premiere bekommen. Der Chor des Deutschen Synchrotron (Desy) war rechtzeitig da und probte seinen Auftritt.

Andreas Reiss baute die Mikrofonanlage für die zu erwartenden Redner auf.

Unsere als Helfer eingetragenen Mitglieder waren rechtzeitig zur Stelle um die selbstgebackenen Leckereien, den Kaffee und Sekt, Selter und Orangensaft aufzubauen.

bekamen alle ein Ansteckschild, mit dem Namen damit der Kontakt einfacher war und trugen sich, begrüßt durch Renate Weidner, in unser Gästebuch ein.

Da an diesem Wochenende die Hamburger Ferien begonnen hatten, wir aber diesen Termin wegen der Theatergruppe so wollten, kamen etwas weniger Gäste und Mitglieder als erwartet. Trotzdem waren wir dann rund 60 Personen und das Programm konnte mit 10 Minuten Verspätung beginnen.

Als 1. Vorsitzender, übernahm ich die Begrüßungsrede, erwähnte namentlich unsere Gäste aus den befreundeten Bürgervereinen und Vereinen, der Großstadtmission, Pflegen und Wohnen Lutherpark, der Politik, der Polizei, dem BTV, der Vereinigung Steenkamp, den Steenkamp-Singers und die Presse, die durch Frau Handke Schuller vertreten war. Ich bedankte mich bei allen für ihr Kommen, besonders aber bei den fleißigen Helfern des Vereins, die ja nicht nur aufbauen, sondern nachher auch noch wieder aufräumen und abwaschen durften.

Ich stellte denen, die unseren Bürgerverein noch nicht kennen, unseren Verein und seine Aktivitäten noch einmal vor und bat dann unsere Bezirksamtsleiterin Frau Dr. Liane Melzer für Ihre Grußworte an das Rednerpult.

Zuvor warb ich noch um Unterschriften für den Erhalt unseres Bahrenfelder Forsthauses, das am Donnerstag vor unserem Empfang in der Bezirksversammlung in nicht öffentlicher Sitzung auf der Tagesordnung stand, um in einer Bauvoranfrage eines interessierten Bauherren die Möglichkeit zum Bau von 40-50 Wohnungen zu ergründen. Noch ist wohl alles völlig Ergebnisoffen und es besteht die Hoffnung, dass das Haus erhalten bleibt.

Die Bildzeitung hatte schon Tage vorher darüber berichtet, wonach schon Stornierungen beim Forsthaus von längerfristig geplanten Feiern eingingen. Ein großer Verlust für den Pächter.

Am Mi. den 4.3. brachte dann auch das Hamburger Abendblatt einen längeren Bericht zu dem Thema Bahrenfelder Forsthaus in dem auch die Hoffnung anklang, dass das



Es kamen wieder leckere Torten und Kuchenstücke zusammen. Dafür an dieser Stelle noch einmal unseren allerherzlichsten Dank. Kaffee hatten die Helfer schon zu Hause gekocht und in Pumpkannen mitgebracht, so sparte man es sich, Kaffeemaschinen und Zubehör mitzubringen. Alles lief routiniert ab, jeder kannte seine Aufgabe.

Pünktlich um 11 Uhr trafen unsere Gäste und unsere Mitglieder ein. Sie



Forsthaus erhalten werden könnte. Bahrenfelder, der Bürgerverein und viele Gäste wünschen sich den Erhalt dieses Traditionshauses und werden mit Unterschriftenaktionen für den Erhalt eintreten.

Auch Frau Dr. Melzer griff in ihrer Rede noch einmal das Thema auf und sagte, dass auch sie für den Erhalt sei. Erst im Dezember hatte sie mit uns zusammen im Bahrenfelder Forsthaus das 135 jährige Bestehen des Bahrenfelder Bürgervereins gefeiert und war von dem Engagement des Pächters sehr angetan.

Nach Frau Dr. Melzer trat der Chor des Deutschen Synchrotron auf die Bühne und begeisterte uns mit einem spritigen Programm alter Lieder und vertonter Gedichte wie z.B. von Joachim Ringelnatz. Zeitweise erinnerten sie mit ihren akapella-Einlagen an die Comedien Harmonists der 30er Jahre.

Danach gab es dann gegen 12 Uhr bei Kaffee und Kuchen und einem Gläschen die Möglichkeit der Gespräche und Kontakte, die ja das eigentliche Anliegen des Neujahrsempfangs waren.

Gegen 12.45 h ergriff der 1. Vorsitzende der Bühnengemeinschaft für Singspiel und Sprache, Axel Grabbe, noch einmal das Wort, und lud uns alle zu einer Szene der abendlichen Premiere des Stücks ein. Ganz toll gemacht und die Professionalität der Schauspieler ist einfach bewundernswert. Erhalten wir uns auch diese schöne Theateratmosphäre in Bahrenfeld und besuchen Sie die Stücke regelmäßig. Es lohnt sich wirklich. Und das auch noch für nur 8 €.

Ich hatte dann auch noch einmal das Vergnügen, das ganze Stück am Abend zu erleben. Es war einfach toll und ein wunderschöner Ausklang dieses Tages.

Nochmals mein Dank an alle Akteure und Mitstreiter.

Hans-Werner Fitz

Neu „das Café“ an der Vogelweide in der Steenkamp-Siedlung.

Durch ihre Tätigkeit im „Förderkreis Stadthof“ ist Annegret Lührs auf die Idee mit dem Café gekommen. Der Förderkreis hat es sich zur Aufgabe gemacht „Beschäftigungsplätze für Menschen mit Lernschwierigkeiten“



Das Cafe-Team (von links): Birgit, Manuela (dahinter) Marcel, Andrea und Annegret

zu schaffen. Durch die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten erhöhen sich die Chancen, einen Einstieg ins Erwerbsleben zu finden. Das kleine Café hat Freitags und Samstags von 14 h bis 18 Uhr geöffnet. Es gibt selbstgebackenen Bio-Dinkelkuchen, Kaffee, Tee, Saft und Selter. Das Café entwickelt sich zu einem gut besuchten Treffpunkt in der Siedlung. Weil sie alle keine Profis sind, bittet das fünfköpfige Team um Nachsicht, wenn mal etwas nicht klappen sollte. Wir Steenkamper hoffen nun, dass das Projekt nachhaltig ein Erfolg wird.

Christa Markmann

Zum Nachdenken!

Eines Nachts träumte mir, ich sei in einen Laden gegangen. Hinter der Theke stand ein Engel. Ich fragte ihn: „Was verkaufen Sie?“ Der Engel antwortete freundlich: „alles was Sie wollen“. Da begann ich aufzuzählen: „Dann hätte ich gerne das Ende aller Kriege, Brot für die Hungrigen, Heilung für die Kranken, Trost für die Trauernden, Arbeit für die Arbeitslosen und mehr Liebe in der Welt.“

Da schüttelte der Engel bedauernd den Kopf: „Entschuldigen Sie, ich habe mich wohl falsch ausgedrückt.“

„Bei mir gibt es keine Früchte, bei mir gibt es nur die Samen.“

Aufgeschnappt

von:

Hans-Werner Fitz

„Ostern“

Ja, der Winter ging zur Neige,
holder Frühling kommt herbei,
Lieblich schwanken Birkenzweige,
und es glänzt das rote Ei.

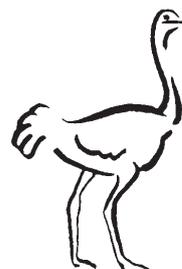
Schimmernd weh'n die Kirchenfahnen
bei der Glocken Feierklang
und auf oft betreten Bahnen
nimmt der Umzug seinen Gang.

Nach dem dumpfen Grabchorale
tönt das Auferstehungslied,
und empor im Himmelsstrahle schwebt er,
der am Kreuz verschied.

So zum Schönsten der Symbole
wird das frohe Osterfest,
dass der Mensch sich Glauben hole,
wenn ihn Mut und Kraft verlässt.

Jedes Herz, das Leid getroffen,
fühlt von Anfang sich durchweht,
dass sein Sehnen und sein Hoffen
immer wieder aufersteht.

*Ferdinand von Saar, 1833-1906
eingesandt von Petra Liedtke*



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie
kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Rettet das Bahrenfelder Forsthaus



das Forsthaus vor genau 100 Jahren



das Forsthaus 1950



das Forsthaus im Jahre 2015

Diese Traditionsgaststätte muß erhalten bleiben.

Seit über 100 Jahren existiert das Forsthaus Bahrenfeld.

Nun steht zu befürchten, daß Wohnungen an dieser Stelle gebaut werden und das Forsthaus dann abgerissen würde.

Ende Februar wurde im Bezirksamt Altona darüber beraten, denn es liegt eine Bauvoranfrage eines Investors vor. Die Meinungen innerhalb der Parteien waren wohl sehr ausgeglichen für Erhalt, bzw. Abriss. Auch das Abendblatt berichtete ja am 3.3. darüber.

Um es klar zu sagen, der Bürgerverein ist für den Erhalt dieser Traditionsgaststätte. Es gibt wohl keinen Bahrenfelder, der nicht schon einmal eine Feier dort oben mitgemacht oder ausgerichtet hat.

Eine Einrichtung dieser Art und Größe gibt es sonst leider weit und breit nicht mehr.

Helfen Sie mit, das Forsthaus zu erhalten. Gehen Sie hin, buchen Sie Ihre Feiern, noch ist absolut nichts entschieden.

Wir haben Unterschriftenlisten im Bahrenfelder Forsthaus, im ehemaligen Geschäft der Familie Fitz, (Fitz hat's) heute „Wohnenergie Hamburg“ in der Bahrenfelder Ch. 120 und in der Straußapotheke, Bahrenfelder Ch./Ecke Woyschweg, bei Frau Osterkamp ausliegen.

Tragen Sie sich bitte ein; die Unterschriftenblätter geben wir dann Ende April an das Bezirksamt Altona.

Hans-Werner Fitz

Der Vater der USA

**Georg Washington * 22.02.1732
† 14.12.1799**

Als Sohn eines Pflanzers wurde George Washington in Virginia geboren. Er war 11 Jahre alt, als er seinen Vater verlor. Selbst Pflanzler und Vermesser lebte er in einfachen Verhältnissen. Im Jahr 1759, also mit 27 Jahren heiratete er die reiche Witwe Martha Custis. Sie

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

brachte 2 Kinder mit in die Ehe. Eigene Kinder hatte George Washington nie. Seine Frau Martha besaß das Gut Mount Vernon, dazu viel Land und 150 schwarze Sklaven.

Warum waren Sklaven für Amerika so wichtig? Die Landwirtschaft in Amerika brauchte viele leistungsfähige Arbeitskräfte. Die Ureinwohner, also die Indianer, waren für diese schweren Arbeiten ungeeignet. Sie wurden krank und starben oder begingen Selbstmord. Deshalb wurden ab Mitte des 16. Jahrhunderts auf dem „Schwarzen Kontinent“ Menschen gejagt, gefangen und auf Schiffen über den Atlantik in die „Neue Welt“ transportiert und an die Pflanzer verkauft.

Nun begann G. W. hoch gewachsen und kräftig wie er war, eine militärische Karriere. Er kämpfte gegen die Franzosen und die Indianer am Ohio. 1755 bis 1758 befehligte er die Miliz von Virginia. Danach kam er ins Parlament der Kolonie gewählt und war als Friedensrichter tätig. Hier erlebte er den Streit zwischen dem Mutterland England und den Kolonien hautnah mit. Englische Händler kauften die Agrarprodukte der Pflanzer billig ein und verkauften die europäischen Importe teuer. Eine eigene Industrie durften die Kolonien nicht aufbauen, weil die Engländer um ihren profitablen Handel fürchteten.

Unter dem Eindruck dieser Spannungen schloss sich G.W. der demokratischen Unabhängigkeitsbewegung an und wurde alsbald ihr Führer. Alle 13 Kolonien schickten Vertreter zu einem Kongress nach Philadelphia. Auf diesem Kongress erklärten sie sich am 4. Juli 1776 für unabhängig vom englischen Mutterland. Sie schlossen sich zu einem Bund zusammen und nannten ihn die „Vereinigten Staaten von Amerika“

Daraufhin erklärte England den Vereinigten Staaten von Amerika den Krieg! Dieser Krieg dauerte acht Jahre. G.W. wurde der Oberbefehl über die Truppen der Kolonie erteilt. Es war schwierig, unter

den Farmern, die für ihren Unterhalt säen und ernten mussten, genügend Leute für einen längeren Zeitraum zu gewinnen. Schließlich gelang es Washington 10.000 Leute aufzustellen. Mit Hilfe der Franzosen erlitten die Engländer 1781 die entscheidende Niederlage.

1783 wurde auf europäischen Boden der Frieden von Paris geschlossen. Hier erkannte England die Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten an. Aus den Kolonien wurden 13 unabhängige Staaten. Sie waren nur lose über einen Kongress miteinander verbunden. Eine zentrale Regierung war erforderlich zur Durchsetzung ihrer Interessen. Das war leichter gesagt als getan, denn es sollte eine gemeinsame staatliche Ordnung geschaffen werden, die alle Staaten gleichermaßen zufriedenstellte. Diese Herkulesaufgabe übernahm 1787 der Verfassungskonvent in Philadelphia. Mit Verabschiedung der neuen Verfassung wurde George Washington in das Amt des Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt. Der erste moderne Staat, der sich zur Demokratie bekannte und keinen Monarchen an seiner Spitze hatte, war geboren.

Schon zu Lebzeiten wurde G.W. als Nationalheld gefeiert. Die neue Bundeshauptstadt an den Ufern des Potomac erhielt seinen Namen. Mit England schloss er zwecks Aussöhnung einen Handelsvertrag. Für eine zweite Amtszeit wurde er einstimmig wiedergewählt. 1796 schied G.W. aus dem Amt aus und zog sich zurück auf seinen Landsitz nach Mount Vernon. Hier starb er

zwei Jahre später. In seinem Testament hat er die Freilassung seiner Sklaven verfügt.

Martin Zimmermann, Verlag Arena, bearbeitet von Manfred Hümmer

Alles hat seine Zeit.

Der Sommer, der Herbst und der Winter sind Vergangenheit. Zur Zeit sieht es im Garten recht frühlinghaft aus. Anfang März kamen die Blütenspitzen erst zaghaft aus der schützenden Erde. Aber mit den steigenden Temperaturen in der Natur regte sich das Wachstum und es entfaltete sich ein wahrer Farbenrausch. Blaßblaue Krokusse in riesiger Zahl; Schneeglöckchen und Märzbecher gesellten sich auch dazu. Auch die gelbblühenden Winterlinge sollten dabei nicht außer Acht gelassen werden. Das Farbenspektakel nimmt mit steigenden Plusgraden noch weiter zu. So erlebe ich z.Z. den nahenden Frühling in meinem Garten in der Regerstr. Es ist immer wieder eine Augenweide.

Manfred Mischke

Endlich Geld für ein sorgloses Leben! Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einzuziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Wo steht in Bahrenfeld dieses Steinensemble.

Dieses mal eine Frage zu Bahrenfeld.
Wer kennt sich aus?

Für die richtige Lösung verlosen wir unter den richtigen Einsendungen wieder 1 Flasche Wein. Lösung und Gewinner (hoffentlich) wieder in der nächsten Ausgabe.

Lösungen dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats

Die Lösung der März Ausgabe war: Fenster des Hochhauses von Stadler Euler (Hermes).



Bei Redaktionsschluß am 11. 3. hatten wir noch keine Einsendungen. Ich hoffe, es kommen noch welche nach. Benachrichtigung dann in der Mai Ausgabe.

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift
Ob Flyer oder Geschäftsausstattung
Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Zu guter Letzt ...

Jetzt sind die guten alten Zeiten,
nach denen wir uns in zehn Jahren
zurücksehnen

Peter Ustinov

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Straße

Weitere Familienangehörige

Name, Vorname

Straße

Geb.-Datum Telefon

PLZ Ort

Eintrittsdatum

Geb.-Datum Telefon

PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers